



Schulpatenschaft der Dr.-Engel-Realschule mit dem Waisenhaus NESÄ in Südindien

Vorbemerkung

Die Dr.-Engel-Realschule unterhält seit 1979 einen regen Kontakt und Gedankenaustausch zu Menschen und Einrichtungen in Indien. Für Schüler wie Lehrer stand neben der Begegnung mit dem Land und seiner Menschen immer auch der Gedanke des Unterstützens mit im Vordergrund.

Die erste Hilfsaktion führte 1979 die Klasse 10a für die Missionaries of Charity in Kalkutta durch. Die Spendengelder wurden für die Slumarbeit des männlichen Ordens der Mutter Teresa eingesetzt.

Ab 1981 unterstützen mehrere Klassen mit zahlreichen Aktionen Pater Karl Ritz in Tamil Nadu / Südindien. Pater Ritz, SVD, wurde im 20km von Eislingen entfernten Böhmenkirch geboren und hielt einen engen Kontakt zu den unterstützenden Klassen. So besuchte er im Laufe der Jahre dreimal die Schule und berichtete von seiner Arbeit. Die Gelder verwendete er für den Brunnenbau im Trockengebiet Tamil Nadu, für die Ausbildung von Schulkindern und für die Lepraarbeit. Die jeweiligen Klassen konnten ihren Verwendungsschwerpunkt setzen. Nach seinem Tod wurde die Zusammenarbeit für kurze Zeit unterbrochen.

Beginn der Patenschaft mit NESÄ

Im Herbst 2003 entwickelte sich bei den Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c im Erdkundeunterricht aus einer Idee der Plan, einen Begegnungsaufenthalt in Indien zu unternehmen. Hieraus ergab sich der Kontakt zu Pater Jesu Sathianathen, ein enger Mitbruder von Pater Ritz, und dem Waisenhaus NESÄ in Muthukulam, Tiruchirapalli in Tamil Nadu. Leider kam die Begegnung trotz weit fortgeschrittener Planungen wegen gesundheitlicher Bedenken einiger Eltern nicht zustande. Doch die Klasse engagierte sich mit mehreren Aktionen für das Waisenhaus und die Schülerinnen und Schüler pflegten einen engen Briefkontakt mit Gleichaltrigen des Waisenhauses. Sie übernahmen eine Patenschaft für diese Einrichtung. Seither haben mehrere Klassen diese Patenschaft weitergepflegt.



Anmerkungen zu NESÄ

Das Haus

„NESÄ“ ist ein Waisenhaus in Muthukulam in der Nähe von Tiruchirapalli (Trichy), Tamil Nadu, Südindien, mit ca.90 Kindern. Sie sind Waisen aus den untersten Kasten und stammen aus abgelegenen Dörfern. Sie sind Hindu, Moslem und Christen.

Die Leitung liegt bei Fr. Jesu Sathianathen, einem indischer Priester, der zehn Jahr lang mit Pater Ritz, gebürtig aus Böhmenkirch, zusammengearbeitet hat. Er hat von ihm auch eine „europäische Denkweise“ übernommen.

Der Haupteinrichtung „NESÄ“ ist noch ein kleineres Haus mit ca. 40 Kindern angeschlossen, eine weitere Tageseinrichtung ist im Aufbau. „Nesa“ bietet den Waisen Unterkunft, Versorgung, Schulbildung sowie individuelle Förderung (Sport, Kunst, Musik, Tanz, Theater-spiel), was für indische Verhältnisse sehr bemerkenswert ist.

Erzieherische Schwerpunkte:

Ein Hauptschwerpunkt ist die *Schulbildung* für Kinder aus den untersten Kasten. Die Kinder wohnen im Waisenhaus, gehen in eine nahe gelegene Schule. Alle Kosten hierfür werden von NESÄ getragen.

Bemerkenswert ist die *religiöse Toleranz* der Einrichtung: Christen, Hindu und Moslem werden aufgenommen. Die Verantwortlichen sehen religiöse Toleranz als Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in der indischen Gesellschaft und vermitteln den Kindern diese Einstellung. Dies führt auch zur hohen Akzeptanz von NESÄ in ihrem Umfeld. Die Symbole der Religionen sind am Haus angebracht und gut sichtbar.

Die *Stärkung der Mädchen* ist eine weitere Zielsetzung. Indien ist eine absolute Männergesellschaft. Um gesellschaftliche Prozesse mit dem Ziel der Entwicklung in Gang zu bringen, ist die Stärkung der Frauen aus der Sicht der Verantwortlichen absolut notwendig. Außerdem widerspricht die Missachtung der Frau in der Gesellschaft ihrem Menschenbild. Mädchen erhalten daher die gleiche Ausbildung wie Jungen, so z.B. auch Karateunterricht.

Ferner erfolgt eine *Hygieneerziehung* in verschiedenen Lebensbereichen. Hygiene muss als Grundvoraussetzung für eine gesunde Lebensführung angesehen werden. Auffallend ist neben der großen Reinlichkeit der Einrichtung auch das sehr gepflegte Erscheinungsbild der Kinder.



Möglichkeiten der Unterstützung:

Die Schwerpunkte der Unterstützung können mit Fr. Jesu abgesprochen werden, wie z.B. Beitrag zu den Betriebskosten, zu Schulkosten, Landkauf zum Reisanbau u.a.. Somit ist eine genaue Projektformulierung für die unterstützenden Klassen möglich!

Zusammenarbeit:

- Fr. Jesu arbeitet ausgesprochen exakt und zuverlässig.
- Briefkontakte zwischen den Kindern, auch als Gruppenkontakt, sind in Englisch möglich.
- Der Kontakt per E-Mail klappt vorzüglich.
- Bildmaterial wird auf Wunsch und unaufgefordert übermittelt.
- Umfangreiches Bildmaterial liegt der Schule vor.
- Möglichkeit des Besuchs der Einrichtung, z.B. durch Lehrer im Jahr 2007 und 2010.



Engagement der Klassen

- 2004** Verkauf von Waren aus der Dritten Welt (gepa); Klasse 10c mit Frau Banzhaf und Herrn Fischer
Flohmarkt der Klasse 10c
- 2005** Verkauf von Waren aus der Dritten Welt (gepa); Klasse 8d mit Frau Banzhaf und Herrn Fischer
- 2006** Verkaufsstand der MUM-Gruppe der Klasse 8d und der Klasse 9d auf dem Eislinger Weihnachtsmarkt mit Selbstgebasteltem und einer Tombola; Frau Banzhaf und Frau Brandmeier.
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt (gepa); Klasse 9d
- 2007** „Flohmarkt für NESAs“ der Klasse 9d; Frau Banzhaf
Verkaufsstand der Klasse 8b auf dem Eislinger Weihnachtsmarkt mit Selbstgebasteltem und einer Tombola; Herr Eckle
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt (gepa); Klasse 10d; Herr Fischer
Bachputzete am Eichenbach-Stadion für die Stadt Eislingen; Klasse 7b; Herr Prügner
Verkaufsaktion „Schul-T-Shirt“, Klasse 7b
Eintüten-Aktion im Marktkauf, Klasse 7b
Sponsorenlauf „Wir laufen für NESAs“ beim Schulsportfest - Aktion der Klasse 7b
Weihnachtscafe und Verkaufsstand mit Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem beim Weihnachtlichen Fest der Schule, Klasse 7d mit Frau Smeeth und Herr Kutzner
- 2008** Valentinsherzen-Aktion mit 6000 Herzen; Klasse 7d mit Frau Smeeth
Versteigerungsaktion aus Privatbesitz der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d
Tütenpacken und Popcornverkauf der Klasse 7d im Supermarkt
„Rock for India“ – ein Rockkonzert in der Aula der Schule mit „Split“, „Damn Nerds“ und der Schulband, Veranstalter Klasse 7d
Wohltätigkeitskonzert mit der Konzertviolinistin Hradecky, Veranstalter Klasse 7d
Verkauf von Getränken und Grillwürsten beim Schulsportfest, Klasse 7d
Verkaufsstand mit Tombola der Klasse 7b beim Eislinger Weihnachtsmarkt; Frau Thauer
Verkaufsstand mit Tombola der Klasse 7c beim Eislinger Weihnachtsmarkt; Herr Müller
- 2009** Tombola der Klasse 7b beim Tag der offenen Tür, Frau Thauer
Tombola der Klasse 7b beim Schulfest
Tombola beim Tag der offenen Tür Klasse 7b, Herr Müller
Tombola der Klasse 7c beim Schulfest
Tombola der Klasse 5b beim Weihnachtsmarkt der Schule; Frau Thauer



Projektbericht der Klasse 7d

„Ein Motorrad für Nesa“

Klasse 7d der Dr.-Engel-Realschule Eislingen im Schuljahr 2007/2008

Inhalt

1. Ausgangslage und Problemstellung
2. Ziel des Projekts
3. Nesa
 - a) Das Waisenhaus
 - b) Wofür braucht Nesa dringend Geld?
 - c) Kontakt mit Nesa
4. Maßnahmenbeschreibung, Zeitliche Umsetzung
 - a) Auflistung der Schüleraktivitäten
 - b) Beschreibung der Aktionen
 - c) Spendenkonto und Kontostand
5. Nachhaltigkeit
6. Ergänzende Dokumentationen
 - Bilder
 - I. Nesa
 - II. Weihnachtliches Fest an der Dr.-Engel-Realschule
 - III. Die Informationswand



1. Ausgangslage und Problemstellung

Bereits Ende des Schuljahres 2006/2007 machte sich die damalige Klasse 6d zusammen mit ihrer Klassenlehrerin S. Smeeth Gedanken darüber, in welchem Rahmen man das für Klasse 7 vorgesehene Soziales Engagement Projekt umsetzen will.

An unserer Schule unterstützten die Schüler seit Einführung des Projektes (Bildungsplan 2004) soziale Einrichtungen wie Kindergärten, Seniorenheime, Tierheime etc.

Aufgrund der Tatsache, dass die Klassen 7 an der Dr.-Engel-RS fünfzünftig unterrichtet werden, war klar, dass es sehr schwierig wenn gar unmöglich werden würde, für alle Schüler einen geeigneten Platz in und um Eislingen zu finden. Deshalb entschloss sich die 7d, in diesem Schuljahr einen anderen Weg zu gehen.

Die Idee zu einem Hilfsprojekt war schnell geboren. Schüler und auch deren Eltern konnten Sinn darin erkennen, Geld für bedürftige Kinder zusammenzutragen und dafür ihre Freizeit aufzuwenden (das Soziale Engagement Projekt sieht sowohl einige Unterrichtsstunden als auch zahlreiche zusätzliche Freizeitstunden vor).

Wen sollte man unterstützen? Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Seit langem unterstützen Klassen der Dr.-Engel-RS das Waisenhaus Nesa in Muthukulam bei Tiruchirapalli im Südosten Indiens mit Spenden, so dass es uns sinnvoll erschien, hier weiter zu wirken und die geplanten Projekte vor Ort zu ermöglichen.

2. Ziel des Projekts

Die Klasse 7d der Dr.-Engel-Realschule Eislingen sammelt in diesem Schuljahr im Rahmen des **Sozialen Engagement Projektes „Ein Motorrad für Nesa“** Geld für das Waisenhaus Nesa in Muthukulam bei Tiruchirapalli im Südosten Indiens.

Mit dem Geld wird ein Motorrad gekauft, welches Nesa dringend benötigt, um die Waisenkinder ins Krankenhaus transportieren zu können und auch kleine Besorgungen in der nächsten Stadt erledigen zu können. Das Motorrad kostet etwa 1000 €. Unser erstes Ziel ist es also, 1000 € zu verdienen und an das Waisenhaus zu übergeben.

Darüber hinaus wollen wir, falls es uns gelingt, weiter Geld sammeln und Nesa darin unterstützen, ein weiteres Stockwerk zu bauen und den Kindern Reis zu kaufen bzw. sich Reisfelder zur Selbstversorgung anzuschaffen.



3. Nesa

a) Das Waisenhaus Nesa

Das Haus:

„Nesa“ ist ein Waisenhaus mit ca. 80 Kindern (Halbwaisen und Waisen aus den untersten Kasten). Sie kommen aus abgelegenen Dörfern und stammen aus sehr armen Familien, in denen sie zu wenig Essen und keine Schulbildung erhalten.

Die Leitung des Waisenhauses hat Father Jesu, ein indischer katholischer Priester, der 10 Jahre lang mit Pater Ritz, gebürtig in Böhmenkirch, zusammen gearbeitet hat und durch ihn eine „europäische Denkweise“ übernommen hat.

Nesa bietet den Kindern Unterkunft, Versorgung, Schulbildung und individuelle Förderung (Sport, Kunst, Musik, Tanz, Theaterspiel).

Erzieherische Schwerpunkte:

- Schulbildung für Kinder aus den untersten Kasten. Die Kosten für den Schulbesuch werden von Nesa übernommen.
- Religiöse Toleranz als Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft: Hindu, Christen und Moslem werden aufgenommen.
- Stärkung der Mädchen. In der absoluten „Männergesellschaft Indien“ erhalten Mädchen in Nesa die gleiche Ausbildung wie die Jungen.
- Umwelterziehung und Hygiene als Grundvoraussetzung für eine gesunde Lebensführung.

b) Wofür braucht Nesa dringend Geld?

Father Jesu, katholischer Priester und Leiter des Waisenhauses, teilte uns in einer Email mit, wofür Nesa zur Zeit dringend Geld benötigt:

Geld für ein Motorrad ca. 1000 €

Geld für ein weiteres Stockwerk ca. 6000 €

Geld für Reis monatlich 400 €

Die Klasse 7d hat sich ein unserer Meinung nach erreichbares, konkretes Ziel gesetzt, das wir auch durch unsere gemeinsame Arbeit über das Schuljahr erreichen können: Das Motorrad. Es wäre jedoch sehr schön, wenn wir durch freundliche Spenden mehr Geld nach Indien schicken könnten.



c) Kontakt mit Nesa

◆ E-mail Kontakt mit Father Jesu (über Frau Smeeth)

Viele E-mails wurden im Unterricht zusammen mit den Schülern verfasst und vor Augen der Schüler geschrieben.

◆ Briefkontakt mit Nesa-Kindern

Handgeschriebene Briefe, die jeweils das Leben der Kinder/Schüler beschreiben und weitere Fragen stellen

◆ E-mail Kontakt mit den Nesa-Kindern (über Father Jesu)

Da der Landweg zu lange dauert, haben wir Father Jesu gebeten, unsere E-mails vorzulesen und uns die Antwort der Nesa-Kinder per Internet zuzuschicken.

4. Maßnahmenbeschreibung

a) Auflistung der Schüleraktivitäten

Zeit	Was?
August 2007	- Kontaktaufnahme mit Father Jesu durch Lehrerin
September und Oktober 2007	- Kontaktaufnahme mit Father Jesu durch Schüler - Eltern informieren (Schüler tragen beim Klassenpflegschaftsabend vor) - Anfrage: Wofür braucht Nesa dringend Geld? - Diskussion und Entscheidung - Festlegung des Titel des Projektes - Zielsetzung - Sammlung und Grobplanung der Aktionen - Ausführliche Information der Schüler über Nesa und Indien allgemein durch Schulleiter Gerd Fischer - Erstellen eines Informationsbriefes für Spender - Erstellen eines Beitrags für die Schulhomepage - Sammeln von Spenden, Vorsprechen bei Firmen und Privatleuten, individuelle Aktionen wie z.B. Hundeausführen



November und Dezember 2007	<ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Informationswand, die bei den Aktionen eingesetzt wird- Erstellen eines Beitrags für die Schulhomepage- Planung der ersten Aktion (Weihnachtliches Fest)- Individuelle Aktion Mistelverkauf- Bauen und bemalen der Engel- Weihnachtsgebäck backen und verpacken- Dekoration für das Café vorbereiten- Durchführung der Aktion am 14.12.07- Reflexion- Vorbereitung der zweiten Aktion (Valentinsherzen), Bestellung der Herzen
Januar und Februar 2008	<ul style="list-style-type: none">- Organisation der Valentinsaktion- Durchführung der Valentinsherzenaktion am 14.02.08- Reflexion
März und April 2008	<ul style="list-style-type: none">- Planung der dritten Aktion (Versteigerung)- Durchführung der Versteigerung
Mai bis Juli 2008	<p>Planung und Durchführung der weiteren Aktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Tüten packen und/oder Popcornverkauf- Veranstaltung eines Wohltätigkeitskonzertes mit einer Violinistin- Verpflegung beim Schulsportfest vor den Sommerferien



b) Beschreibung der Aktionen

Weihnachtliches Fest

Schüler verkaufen selbst hergestellte Weihnachtslichter, Weihnachtsgebäck und 64 selbst gebaute und handbemalte Holzengel. Außerdem gestalten sie ein Musikcafé mit Live-Musik und Kaffee- und Kuchenverkauf.

Valentinsaktion

Schüler verkaufen Valentinsherzen mit Lolly, die an alle Schulen im Kreis verschickt werden können. Sie sortieren ca. 6000 Herzen und liefern sie aus.

Versteigerung

Schüler spenden aus ihrem Privatbesitz Dinge, die für eine Versteigerung geeignet sind, z.B. CDs, Bücher, PC-Spiele, Brettspiele etc. Die Klassen 5-7 werden zu einer Versteigerung eingeladen.

Tüten packen / Popkornverkauf

Schüler helfen im Supermarkt beim Tütenpacken (Spenden) und verkaufen Popkorn

Wohltätigkeitskonzert

Schüler organisieren ein Wohltätigkeitskonzert mit der Konzertviolinistin Hradecky

Verpflegung beim Schulsportfest

Schülern organisieren die Verpflegung beim Schulsportfest, verkaufen Grillwürste und Getränke



c) Spendenkonto und Kontostand

KSK Göppingen BLZ 610 500 00 Sabine Smeeth Kl. 7d Nr. 1000 40 14 26

Kontostand

Aktualisierung jeden Monat

Stand: 07.04.08	
Einnahmen durch Arbeit der Klasse 7d ¹⁾	1792,88 €
Spenden von Privatleuten und Firmen ²⁾	1124,90 €
Spenden von anderen Klassen und der SMV ³⁾	295,00 €
Gesamt	3212,78 €

1)

50 € Teilnahme am SMV-Sommerfest Juli 2007 (Musikalischer Beitrag)
52 € Lisa Bartl, Sammeln und Verkauf von Misteln
54 € Danielle Niess und Sina Roth, Hunde ausführen
699,23 € Verkaufsstand mit Bastelartikeln und Weihnachtscafé
937,65 € Organisation und Verkauf der Valentinsherzen (Lollipop-Tag)

2)

10 € Life Style, Nilgün Ünübol, Göppingen
10 € Debeka Eislingen, Herr Weller
50 € Schlosserei Schmid, Eschenbach
20 € Staudenmayer Christa, Salach
20 € Metzgerei Klaus Schmidt, Salach
20 € GIMA GmbH, Göppingen
10 € Änderungsschneiderei Yoldas, Eislingen
5 € Cross'n'down, Schall Radsporttechnik, Eislingen
94 € Individuelle Spenden von Schülern der Klasse 7d
Viele weitere Spender, die namentlich nicht genannt werden möchten.

3)

115 € Klasse 7e, Dr.-Engel-Realschule (Klassenlehrerin: Frau Jehle)
150 € SMV, Weihnachtliches Fest
30 € Französischklassen 9, Verkauf von Crêpes



5. Nachhaltigkeit

- Weitere Klassen „ins Boot holen“
- Kontakt halten
- Weiterhin für Nesa spenden (Aktionen in einem zeitlich geringeren Umfang)
- Patenschaften
- Weitere Wohltätigkeitskonzerte
- Der Einladung der Nesa-Kinder folgen und das Waisenhaus besuchen



6. Anhang

Bilder

A: Nesa

Alle Bilder wurden von unserem Schulleiter Gerd Fischer auf seiner Indienreise im Sommer 2007 fotografiert. Die Veröffentlichung wurde uns von Nesa gestattet.

Father Jesu und Nesa-Kinder





Schulhof



Im Waisenhaus, Essensausgabe





Abendessen



Freizeit





Freizeit



Karateunterricht





Bau des neuen Stockwerks





B: Bilder vom Weihnachtlichen Fest

Vorbereitung: Basteln der Weihnachtslichter



Vorbereiten des Weihnachtsgebäcks





Der Musiksaal wird zum Café: Dekorieren



Verkaufsstand Engel, Gebäck und Weihnachtslichter





Das Musik-Café



Weihnachtliche Live-Musik

